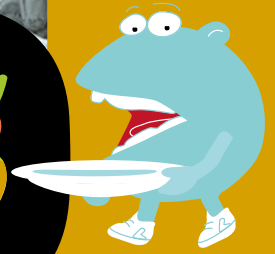


LINGO



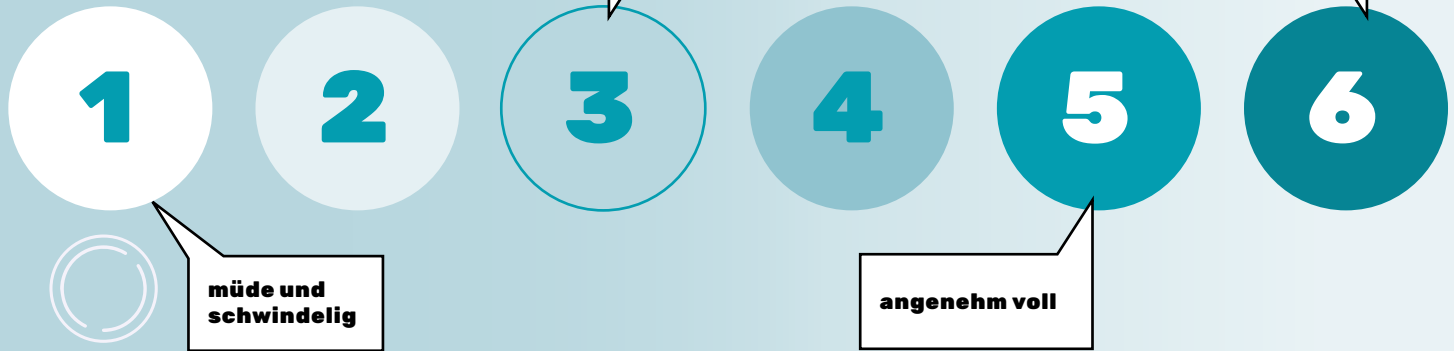
04.2023

GLOBAL

ESSEN FÜR DIE WELT

+++ Was essen Menschen auf der ganzen Welt? +++ Warum hungern Menschen?
+++ Wie können wir den Hunger stoppen? +++

DARUM GEHT ES



Mit Hunger zeigt dir dein Körper, dass du länger nichts gegessen hast. Dein Körper sagt dir, dass du etwas zu essen brauchst. Dein Bauch tut dann vielleicht weh oder dein **Magen knurrt**. Appetit bedeutet dagegen, dass du Lust auf etwas Bestimmtes hast, zum Beispiel auf Nudeln, Brot oder ein Stück Melone.

Manche Menschen verzichten bewusst auf Essen, zum Beispiel, weil sie ...

- ... gesundheitliche Probleme haben, wie zum Beispiel **Übergewicht** oder **Lebensmittelallergien**.
- ... dünner werden möchten und deshalb eine **Diät machen**.
- ... aus religiösen Gründen einige Zeit im Jahr **fasten**.

Wann und wie oft isst du am Tag?
Hast du schon einmal auf Nahrung verzichtet?

Hunger weltweit

Aktuell haben viele Menschen weltweit nicht genug zu essen. Sie hungern. Hungern bedeutet, dass Menschen über einen Zeitraum oder dauerhaft zu wenig essen und durch **Mangelernährung** zu wenig **Nährstoffe** bekommen. Zum Beispiel weil das Geld fehlt, um sich ausreichend Lebensmittel zu kaufen. Das ist besonders in Subsahara-Afrika und in Süd-asien der Fall. Viele arme Menschen sind hier Kleinbauern auf dem Land. Sie leben von ihrer **Ernte**. In den letzten Jahrzehnten gibt es öfter schwere Naturkatastrophen, wie Dürreperioden oder Stürme. Diese zerstören die Ernte. Dann können die Bauern nichts ernten und verdienen kein Geld. Auch Kriege, Erdbeben, andere Naturkatastrophen und die Corona-Pandemie verschärfen den Hunger weltweit.



7

8

9

10



Bauchschmerzen

stark über-
gessen, Übelkeit



Hungern ist gefährlich

Wenn Menschen zu lange hungern, ist das gefährlich für ihre Gesundheit. Kinder und Jugendliche, die hungern, leiden an **Wachstumsstörungen**: Das heißt, sie sind oft zu klein und zu dünn für ihr Alter. Sie können sich körperlich und geistig nicht richtig entwickeln und nicht gut lernen. Auch Erwachsene leiden unter den Folgen dauerhaften Hungerns: Sie sind geschwächt und werden öfter und heftiger krank.

Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen gemeinsam Lösungen finden. Die Ziele möchten sie bis 2030 erreichen. Ziel 2 ist „Kein Hunger“.

Dabei geht es um **Ernährungssicherheit** weltweit, eine bessere Ernährung und eine nachhaltige Landwirtschaft. Die anderen Ziele lernst du in den anderen Lingo Global Magazinen kennen.



WICHTIGE WÖRTER

-r Magen, ~

.....

knurren

.....

-s Übergewicht (ohne Plural)

.....

-e Lebensmittelallergie, -n

.....

Diät machen

.....

fasten

.....

-e Mangelernährung, -en

.....

-r Nährstoff, -e

.....

-e Ernte, -n

.....

-e Wachstumsstörung, -en

.....

-e Ernährungssicherheit

(ohne Plural)

.....



FAKTEN FINDEN

Hunger betrifft Menschen auf der ganzen Welt

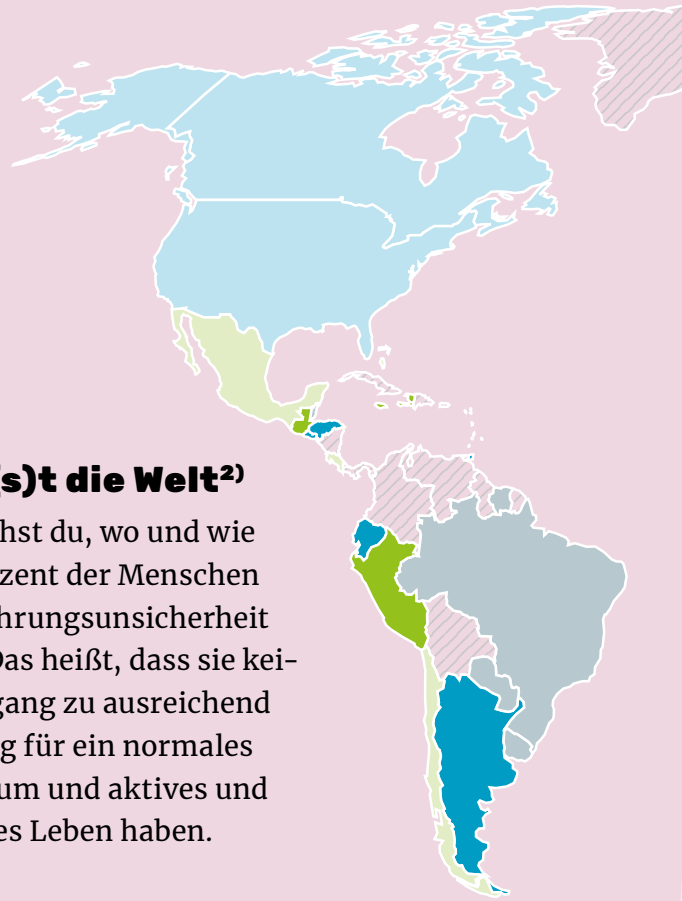
Auch heute hungern noch viele Menschen weltweit. Das hat schlimme Folgen, denn Hunger kann krank machen. Hier findest du Fakten zu Hunger auf der Welt.

ZU VIEL HUNGER¹⁾

Wir haben genug Essen auf der Welt für **10 Milliarden** Menschen. Trotzdem haben **2022** weltweit **735 Millionen** Menschen gehungert. Das sind mehr als doppelt so viele Menschen, als in den USA leben.

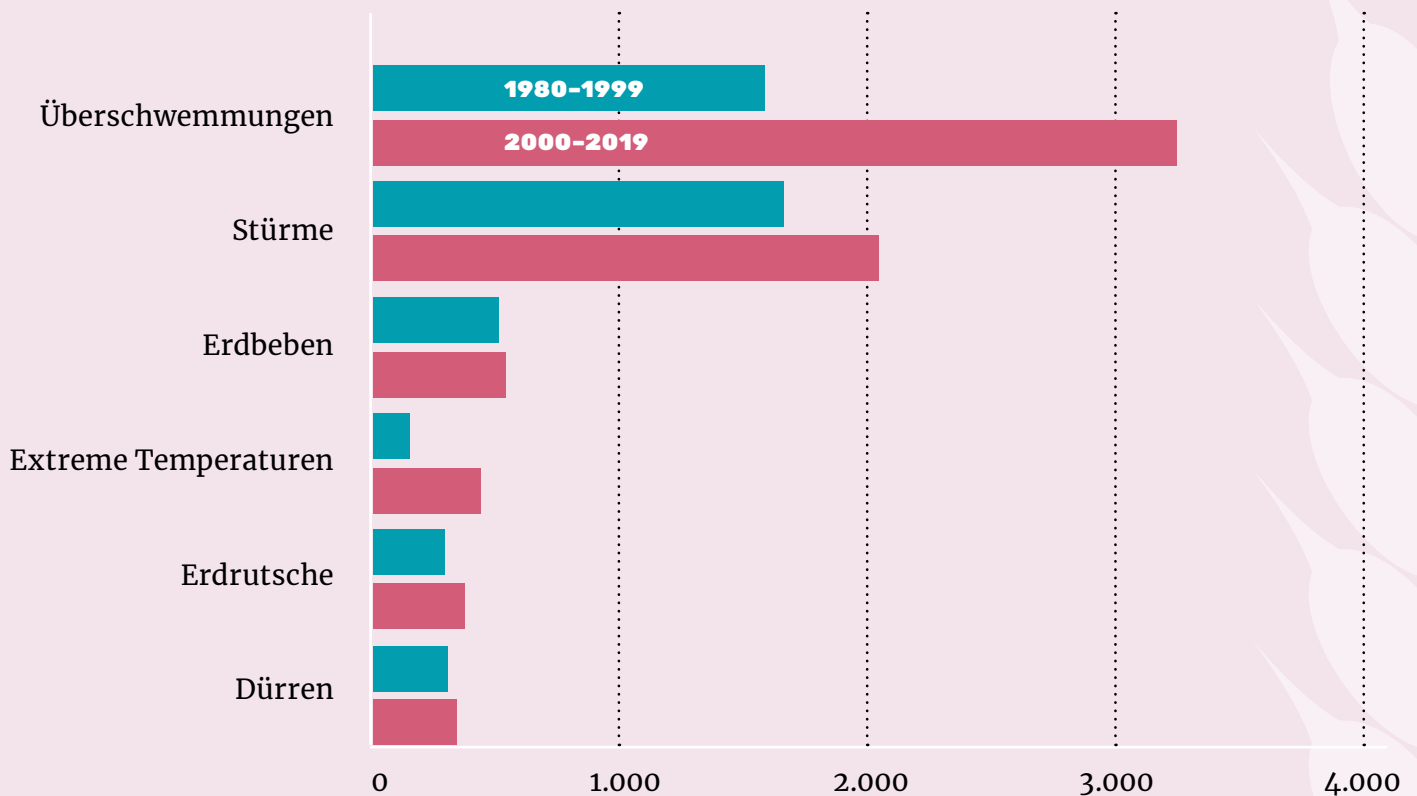
So is(s)t die Welt²⁾

Hier siehst du, wo und wie viel Prozent der Menschen in Ernährungsunsicherheit leben. Das heißt, dass sie keinen Zugang zu ausreichend Nahrung für ein normales Wachstum und aktives und gesundes Leben haben.



EIN GLOBALES PROBLEM, VIELE URSACHEN

Zum Beispiel Ernteauffälle³⁾ ... auf Grund von Naturkatastrophen:



Anzahl der Naturkatastrophen weltweit in den Zeiträumen 1980-1990 und 2000-2019

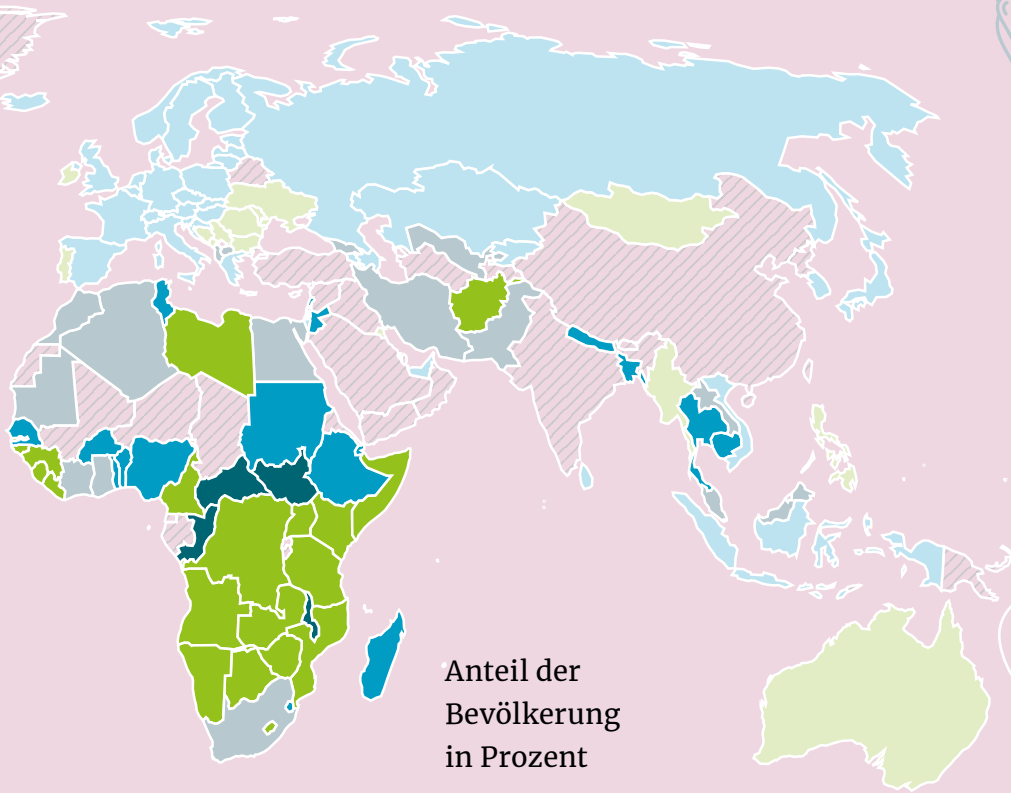
1) <https://www.welthungerhilfe.de/hunger/>

2) [https://www.who.int/data/gho/data/indicators/indicator-details/GHO/mean-bmi-\(kg-m-\)-\(age-standardized-estimate\)](https://www.who.int/data/gho/data/indicators/indicator-details/GHO/mean-bmi-(kg-m-)-(age-standardized-estimate))

WICHTIGE WÖRTER

-e Ursache, -n

-e Massentierhaltung, -en



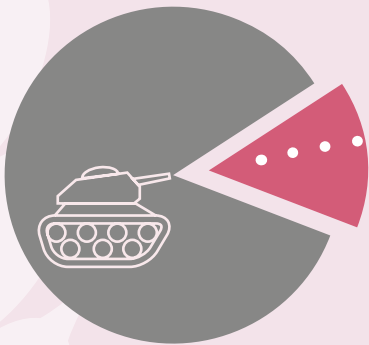
Anteil der Bevölkerung in Prozent



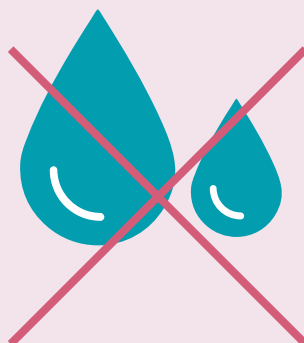
Hier liegen uns keine Daten vor.

... Kriege und Konflikte⁴⁾:

85 Prozent der 258 Millionen Menschen, die an Hunger leiden, lebten 2022 in Kriegs- und Konfliktregionen.

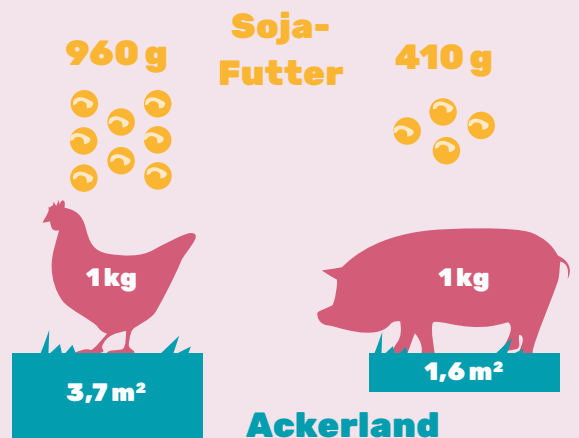


Dabei werden Felder und Ernten zerstört und Nahrung wird knapp. Oft gibt es dann auch kein sauberes Wasser.



... Ressourcennutzung⁵⁾:

Bis zum Jahr **2050** werden **10 Milliarden** Menschen auf der Welt leben. Diese Menschen brauchen Nahrung.



Hier siehst du, wie viel Ackerland und Soja-Futter es braucht, um ein Kilo Fleisch vom Huhn oder vom Schwein in der **Massentierhaltung** herzustellen.

3) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1222072/umfrage/anzahl-naturkatastrophen/>

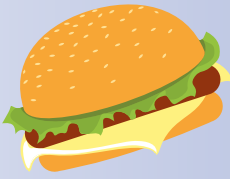
4) <https://www.aktiongegenhunger.de/presse/hungernde-menschen-kriegsgebiete>

5) <https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwaldschutz-im-alltag/verbrauchertipps-im-alltag/soja-fleischkonsum>



Was

essen und trinken Menschen auf der Welt?

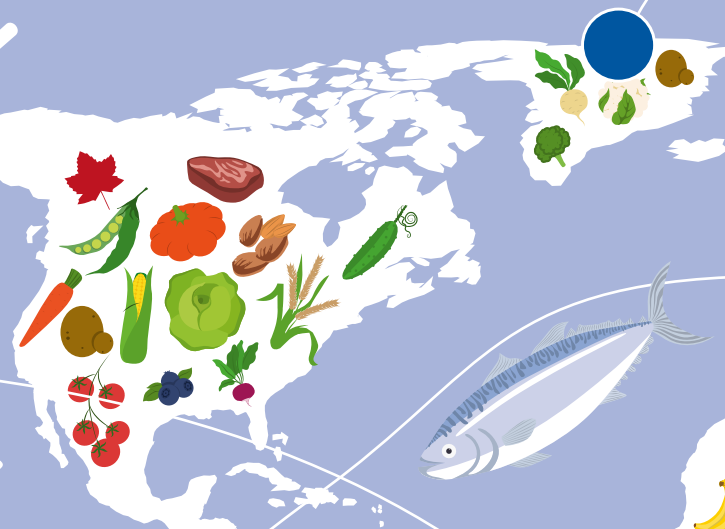


Fünf Familien auf fünf Kontinenten zeigen, was sie in einer Woche essen und trinken. Denke nach: Wie unterscheiden sich die Situationen voneinander? Was isst und trinkt deine Familie in einer Woche?



Bhutan

Bei Familie Namgay stehen Gemüse, Obst, viele **Chilischoten** und Reis auf dem **Speiseplan**. Sie trinken Tee. Fleisch und Fisch gibt es nur sehr selten.



Frankreich

Bei Familie Le Moine kommen Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch auf den Tisch. Du siehst bei ihnen auch Schokolade, **Gebäck** und andere **industriell produzierte** Lebensmittel wie Nudeln, **Konserven** und Getränke.

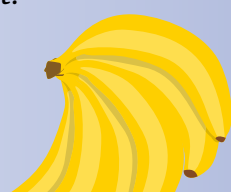


Ecuador

Die Großfamilie Ayme lebt in den Anden. Bei ihnen gibt es viele Bananen. Zitronen, Karotten und Kohl isst die Familie aber auch. Fleisch und Fisch sieht man nicht.



Auf dem Bild sieht man auch Lauch, Reis und Kartoffeln.



Grönland

Auf dem Tisch von Familie Madsen siehst du viele importierte und industriell produzierte Lebensmittel und Getränke. Die Familie isst auch Fleisch, zum Beispiel von **Robben**, aber auch von **Papageientauchern**.



Wusstet ihr das? Viele Familien öffnen ihre Tür in Grönland auch für Fremde. Sie bekommen Kaffee und Kuchen. Das nennt man dort „Kaffeemik“.



WICHTIGE WÖRTER

-e Chilischote, -n

.....

-r Speiseplan, "-e

.....

-s Gebäck, -e

.....

industriell produziert

.....

-e Konserve, -n

.....

-e Robbe, -n

.....

-r Papageientaucher, ~

.....

-e Hirse, -n

.....

-e Getreidesorte, -n

.....

-e Wochenration, -en

.....

-e Erdnuss, "-e

.....

-r Affenbrotbaum, "-e

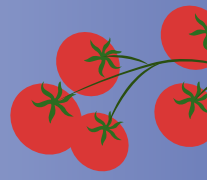
.....



Mali

Bei der Familie Natomo gibt es Reis, **Hirse** und andere **Getreidesorten**. Auch Tomaten gehören zu ihrer **Wochenration**.

Wusstet ihr das? In Mali isst man zu Reis und Hirse oft eine Soße aus Tomaten, **Erdnüssen**, Spinat und Blättern vom Baobab (**Affenbrotbaum**).





Paula Heller von „Brot für die Welt Jugend“ **engagiert sich** mit Ideen und Aktionen gegen Hunger und für eine gerechtere Welt.

Wie heißt du und was tust du?



Ich heiße Paula und engagiere mich ehrenamtlich bei der Organisation „Brot für die Welt Jugend“.



An welchem Projekt arbeitet ihr gerade?



Ich arbeite gerade an der Aktion „Soja ohne **Umwege**“. Die Aktion richtet sich gegen den Einkauf von Sojabohnen aus Südamerika. Denn die Sojabohnen werden in Deutschland meistens an Tiere in großen **Ställen** verfüttert. Das ist für uns Verschwendung. Außerdem schadet der lange Transport der Sojabohnen dem Klima. Wir wünschen uns: Die Menschen würden weniger Fleisch und mehr pflanzliche Produkte essen.



Warum ist es so schwer gegen den Welthunger anzukämpfen?



Firmen in vielen Ländern stellen Lebensmittel speziell für den Verkauf ins Ausland her. Die Menschen in diesen Ländern haben selbst kaum genug zu essen. Die Felder gehören internationalen Firmen. Das Problem wird durch die Klimakrise mit Dürren, starkem Regen und Fluten noch schlimmer.



Wie hat sich der Hunger weltweit in den letzten Jahren verändert?



Zwar ist Hunger auf der Welt in den letzten 20 Jahren stetig zurückgegangen, doch seit 2019 wieder angestiegen. Aktuell hungern fast 10% der Weltbevölkerung. Lebensmittel sind in den letzten Jahren weltweit teurer geworden. Die Ernte wird durch extreme Temperaturen und **Wasserknappheit** weniger. Außerdem machen Konflikte den Anbau und den Handel schwieriger. Durch die Corona-Krise sind noch mehr Menschen von Hunger betroffen. Auch Mangelernährung ist ein großes Problem. Das bedeutet: Menschen bekommen nicht genug Vitamine und Nährstoffe. Kinder entwickeln sich schlechter.



Ziel der UN ist: Hunger beenden bis 2030. Wie können wir dieses Ziel erreichen?



Die Landwirte und Landwirtinnen selbst sollten mehr Land besitzen. Dadurch können sie sich und ihre Region mit Lebensmitteln versorgen. Auf den Feldern sollen viele verschiedene Pflanzen wachsen. So wird der Boden nicht **ausgelaugt**. Die Arbeiterinnen und Arbeiter dürfen nicht **ausgebeutet** werden, damit sie genug Geld für ein gesundes Leben haben.



LÖSUNGEN BITTE!



WELT-ERNÄHRUNGSTAG

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. An diesem Tag gibt es in vielen Ländern **Kongresse** und Aktionen, um auf den Hunger in der Welt **aufmerksam zu machen**.



EINE WELT OHNE HUNGER

Das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat die Initiative „Eine Welt ohne Hunger“ ins Leben gerufen. Durch die Projekte wurden bereits 870.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Grünen **Innovationszentren** geschult und mehr als 135.000 Menschen haben gesicherte **Landrechte** erhalten.



MITTAGESSEN FÜR 4 MILLIONEN KINDER

Seit Ende August 2023 bekommen 4 Millionen Kinder in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia, ein kostenloses Mittagessen. Warum? In Kenia sind 26% der Kinder wegen Hunger zu klein für ihr Alter.

WICHTIGE WÖRTER

sich engagieren

.....

-r Umweg, -e

.....

-r Stall, "-e

.....

-e Wasserknappheit, -en

.....

auslaugen

.....

ausbeuten

.....

-r Kongress, -e

.....

auf etw. / jmdn. aufmerksam

machen

.....

-s Innovationszentrum, -en

.....

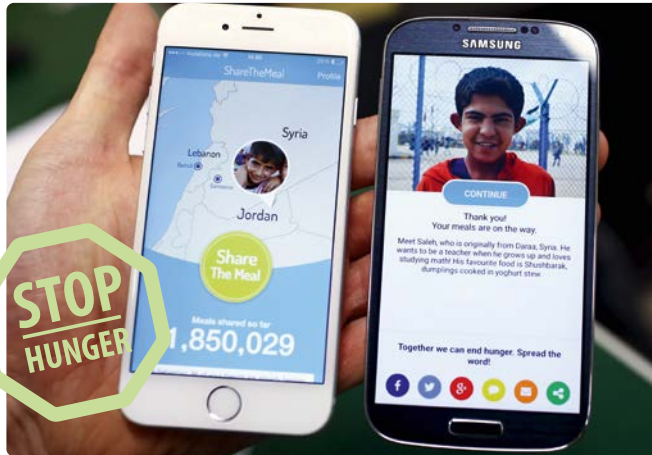
-s Landrecht, -e

.....





Den Hunger stoppen – diese Menschen, Organisationen und Initiativen haben das verstanden und wollen den Hunger weltweit beenden.



1 Fonio – Superfood mit Superkräften

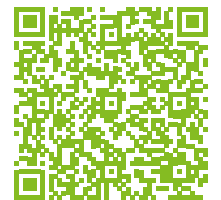
In Togo haben sich Frauen in der „Kooperative POUST“ zusammengetan. Sie bauen Fonio an. Fonio ist eine traditionelle, **nährstoffreiche** und besonders gesunde Hirseart aus Westafrika. So sind die Menschen unabhängiger und haben das ganze Jahr genug gesunde **Nahrungsmittel**. Das Projekt wird von der Hilfsorganisation Misereor unterstützt.

2 App gegen den Hunger

Die die Spenden-App „Share the Meal“ ist ein Projekt vom World Food Programme (WFP) der Vereinten Nationen: Für 70 Cent kann man Essen und Unterstützungshilfe für einen Menschen aus einem **Entwicklungsland** bezahlen. **Bedürftige** Menschen bekommen zum Beispiel Bargeld und Gutscheine für Essen.



sharethemeal.org



blog.misereor.de

3 Laufen gegen den Hunger

Das Projekt „Schulen gegen den Hunger“ sensibilisiert Lernende durch interaktive Vorträge von Expertinnen und Experten. Sie informieren über die **Ursachen** und **Folgen** des Welthungers direkt in der Schule. Im Projekt findet immer eine sportliche Aktion statt, zum Beispiel ein Spendenlauf. Die Spenden unterstützen dann **Organisationen** im Kampf gegen Hunger.



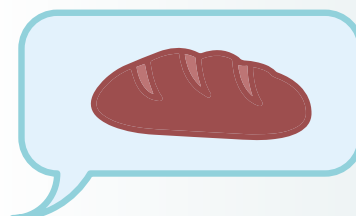
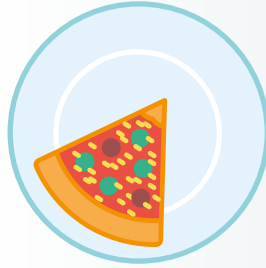
www.aktiongegenhunger.de

UND JETZT DU!



Essen ist wertvoll. So kannst du helfen, dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden. Hier findest du dazu ein paar Tipps und Ideen für dich und deine Familie.

- 1 Nimm nicht zu viel Essen auf den Teller. Nimm lieber ein zweites Mal, wenn du noch Hunger hast. So landet weniger Essen im Müll.
- 2 Aufgepasst beim MHD, das ist das **Mindesthaltbarkeitsdatum**. Man kann viele Produkte auch noch essen, wenn das MHD vorbei ist!
- 3 Mach Lebensmittel z.B. durch das Einkochen in **Einmachgläsern** länger haltbar.
- 4 Plane deine Mahlzeiten mit deiner Familie und schreib vor dem Einkaufen einen Einkaufszettel!
- 5 Kaufe bewusst, am besten biologisch, **saisonal** und regional. Kaufe am besten wenig Fleisch und mehr Obst und Gemüse.
- 6 Werde Essens-Retter! Beteilige dich an einer Foodsharing-Initiative an deinem Wohnort: Lass Lebensmittel, die du nicht mehr isst, von einer Organisation abholen oder hol selbst Lebensmittel ab.
- 7 Teile dein Wissen. Erzähle anderen davon, dass genug zu essen nicht für alle selbstverständlich ist. Lies dazu bei einer Hilfsorganisation nach, wie der Welthungerhilfe, UNICEF oder Brot für die Welt oder engagiere dich ehrenamtlich.



WICHTIGE WÖRTER

nährstoffreich

-s Nahrungsmittel, ~

-s Entwicklungsland, "-er

bedürftig

-e Ursache, -n

-e Folge, -n

-e Organisation, -en

-s Mindesthaltbarkeitsdatum, -en

-s Einmachglas, "-er

saisonal

ESSEN IST WERTVOLL



www.toogoodtogo.com



Digitales Rezeptbuch „Rezepte aus aller Welt“

Schritt 1

Schau in eure Küche und notiere dir:
Welche Lebensmittel müssen noch dringend
gegessen werden, bevor sie schlecht werden?

Welche Lebensmittel isst du gern zusammen
mit diesen Lebensmitteln? Z. B. Käse, Bohnen ...

Schritt 2

Nimm deine Notizen mit in die Schule und
überlegt gemeinsam, was ihr mit den Lebens-
mitteln kochen könntet. Schaut euch nochmal
Seite 5 und 6 an und entscheidet euch für ein
Gericht aus Europa, Afrika, Asien, Süd- oder
Nordamerika. Für Ideen könnt ihr euch inspi-
rieren lassen, z. B. bei



Restegourmet



Kochen International

Schritt 3

Entscheide dich für ein Rezept. Ist es ein lan-
destypisches Gericht aus deiner Region? Hast
du zu Hause alles, was du brauchst?

Schritt 4

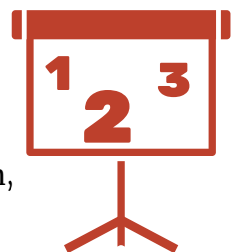
Koche zu Hause das Rezept nach und mache
dabei Fotos von den einzelnen Schritten.
Richte dein Gericht am Ende schön auf dem
Teller an und fotografiere es ebenfalls.

Schritt 5

Beschreibe die einzelnen Schritte auf den Fotos
und gestalte das Rezept (z. B. mit Canva oder in
einem Padlet).

Schritt 6

Präsentiere dein Rezept in den
Gruppen. Erzähle dabei in Schritten,
wie du es gekocht hast. Wie hat es
dir geschmeckt? Kannst du es den
anderen empfehlen? Sammelt dann alle Rezep-
te zum Nachkochen in einem digitalen Rezept-
buch „Rezepte aus aller Welt“.



IMPRESSUM

Herausgeber

Eduversum GmbH
Verlag und Bildungsagentur
Taanusstraße 52, 65183 Wiesbaden

Kooperationspartner

Goethe-Institut e.V.
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Gefördert durch das Auswärtige Amt

Verlag und Vertrieb

Eduversum GmbH

Projektleitung, Konzept, Inhalt und Redaktion

Charlotte Höhn (verantwortl.)
Katharina Hahslinger

Redaktion und Lektorat

Johanna Heidenreich

Autor*innen

Anna Pilaski

Fachliche Beratung

Dr. Katharina Ochse (Goethe Institut)
Kristine Petrušić (Goethe Institut)
Beate Widlok
Dr. Rainer E. Wicke
Dr. Heike Schettler (ScienceLab)
Dr. Anke Schmidt-Wächter (interDaF)
Katharina Sauer (interDaF)

Layout, Illustration, Satz

Alexander Weiler
Visuelle Kommunikation & Illustration
65510 Hünstetten

Bildnachweis

Picture Alliance: Titelbild: picture alliance/
FotoMedienService | Ulrich Zillmann (Hände
eines thailändischen Kunstwerks), Seite 8:
picture alliance/dpa | Swen Pförtner (Bäcker
backt Brot), picture alliance/photothek | Tho-
mas Imo/photothek (Landwirte bewirten ihr
Feld), picture alliance/Philipp Ziser | Philipp
Ziser (Schulspeisen eines Schulspeisungs-
projekts), Seite 9: picture alliance/Photocui-
sine RF | Photocuisine/Leser, Nicolas (Schale

mit Hirse), picture alliance/Reuters | Hannibal
Hanschke (die Share the Meal App), picture
alliance/SZ Photo | Catherina Hess
(ein Spendenlauf)

shutterstock.com: Seiten 5 und 6:
shutterstock.com/inspiring.team
(Einzelillustrationen Gemüse und Früchte)

MidjourneyAI: Seite 8 (Brot)

Sonstige: Seite 7: privat (Foto von Paula
Heller), Seiten 5 und 6: Peter Menzel/Agen-
tur Focus (Porträts von Familien und ihrer
wöchentlichen Essensration aus Bhutan,
Frankreich, Ecuador, Grönland und Mali)

Das „Lingo Global“-Magazin
erscheint viermal jährlich.

Weitere Materialien finden Sie unter
www.lingonetz.de. Bei Fragen oder
Hinweisen zum Lingo-Magazin wenden
Sie sich bitte an unsere Redaktion:
redaktion@lingonetz.de.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfäl-
tigungen, Übersetzungen, Digitalisierung
sowie die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

www.lingonetz.de



eduversum
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR



Auswärtiges Amt